

2-K EP-Verfestigungsharz

UZIN PE 450

Universelle EP-Grundierung zur Verfestigung mürber Estriche und Untergründen

HAUPTANWENDUNGSBEREICH:

- ▶ Verfestigung von labilen, porösen und absandenden Zement- und Calciumsulfatestrichen
- ▶ Verfestigung von Estrichen mit unzureichender Festigkeit
- ▶ Systemgrundierung vor der Direktverklebung mit UZIN PUR- / STP-Parkettklebstoffen
- ▶ Haftgrundierung auf wenig saugfähigen Untergründen

GEEIGNET AUF / FÜR:

- ▶ Zementestrichen oder Beton
- ▶ Calciumsulfatestriche, Calciumsulfatfließestriche, Fertigteilestriche
- ▶ Spanplatten P4 – P7, OSB 2 – OSB 4-Platten
- ▶ neue und bestehende Gußasphaltestriche IC 10 und IC 15
- ▶ Naturstein, Terrazzo, Keramik- und Fliesenbeläge
- ▶ starke Beanspruchung im Wohn-, Gewerbe- und Industriebereich
- ▶ nachfolgende Spachtelarbeiten in Verbindung mit UZIN PE 280 zum Aufbau belegreifer Untergründe für elastische und textile Bodenbeläge



PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:

UZIN PE 450 ist eine Epoxidharzgrundierung, die zur Verfestigung labiler Untergründe verwendet wird. Für den Innen- und Außenbereich.

- ▶ sehr hohe Festigkeit nach Abbinden
- ▶ sehr gute Benetzung des Untergrundes
- ▶ wasser- und frostbeständig
- ▶ chemikalienbeständig



TECHNISCHE DATEN:

Gebindeart	A + B KU-Kanister
Gebindegröße	16 kg Komponente A: 10,67 kg Komponente B: 5,33 kg
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate
Mischungsverhältnis	A : B = 100 : 50 Gew.-Teile
Farbe	Komp. A: blau, Komp. B: gelb, A/B gemischt: grün
Verbrauch	250 - 600 g/m ² Details siehe Anwendungstabelle
Verarbeitungszeit	15 - 20 Minuten*
Topfzeit	15 - 20 Minuten*
Mindestverarbeitungstemperatur	15 °C am Boden
Endfestigkeit	nach 3 - 5 Tagen*

*Bei 20 °C und 65% relativer Luftfeuchte. Verbrauchswerte siehe „Wichtige Hinweise“.

ERWEITERTER ANWENDUNGSBEREICH:

- ▶ Bindemittel für chemikalienbeständige Epoxidharzspachtelmassen in Verbindung mit UZIN Perlsand 0.8 oder Quarzmehlmischung
- ▶ Bindemittel für chemikalienbeständige Epoxidharzreparaturmörtel in Verbindung mit Spezialfüllstoff UZIN XS 3.2
- ▶ Bindemittel für schnell erhärtende und belegreife Epoxidharzestriche im Verbund, auf Trennlage und auf Dämmschicht mit Spezialfüllstoff UZIN XS 3.2

ANWENDUNGSBEREICHE:

Die Grundierung kommt dann zur Verfestigung zum Einsatz, wenn der vorhandene Estrich, sei es bei der Renovierung oder nach der Neuverlegung, offensichtlich vermindert tragfähig ist oder auch stark absandet. In diesen Fällen entspricht der Estrich nicht den Normanforderungen (DIN EN 13 813, DIN 18 560) und kann daher auch nicht nach den Vorgaben für übliche Verlegewerkstoffe überarbeitet werden.

Durch ihr gutes Eindringvermögen ist UZIN PE 450 in der Lage, den für die Bodenbelagsverlegung maßgeblichen Bereich der oberen Estrichrandzone erkennbar zu verfestigen. Je höher die Festigkeit des vorliegenden Estrichs, desto geringer der zusätzliche Festigkeitsgewinn durch den Einsatz der Grundierung. Im Einzelfall ist es nicht möglich, die Höhe des Festigkeitsgewinns durch die Anwendung von UZIN PE 450 genau vorherzusagen. Vor der Verlegung von textilen und elastischen Belägen ist die verfestigte und getrocknete Fläche mit UZIN PE 280 zu grundieren oder alternativ die nasse letzte Schicht UZIN PE 450 mit UZIN Perlsand 0,8 im Überschuss abzusanden und mit einer geeigneten UZIN Spachtelmasse z. B. UZIN NC 580 zu spachteln. Parkett kann direkt mit UZIN PUR- / STP-Parkettklebstoffen verklebt werden.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss tragfähig, trocken, eben, sauber und frei von Stoffen sein (Schmutz, Öl, Fett), die die Haftung beeinträchtigen. Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden.

Haftungsmindernde oder labile Schichten, z. B. Trennmittel, lose Klebstoff-, Spachtelmassen-, Belags- oder Anstrichreste u. ä. entfernen, z. B. durch Abbürsten, Abschleifen, Abfräsen oder Kugelstrahlen. Lose Teile und Staub gründlich absaugen. Aufgetragene Grundierung gut durchtrocknen lassen.

Es sind die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte zu beachten.

VERARBEITUNGSZEIT / TOPFZEIT:

1. Beide Gebinde vor Gebrauch auf Raumtemperatur kommen lassen und gründlich aufschütteln. Dann den Inhalt von A und B (Mischungsverhältnis A : B = 100 : 50 Gew.-Teile) zusammen in einen sauberen ovalen

Eimer füllen. Komponenten unter Verwendung eines Spiralrührers langsam anrühren (bis ca. 300 U/min.), am günstigsten mit einem stufenlos verstellbaren Rührgerät. ca. 2 Minuten rühren.

2. Grundierung sofort mit der UZIN Nylon-Plüsch-Rolle gleichmäßig satt und vollflächig auf den Untergrund auftragen. Pfützenbildung vermeiden.
3. Das angemischte Material muss innerhalb der Topfzeit von 15 - 20 Minuten vollständig verarbeitet sein. Bei Anwendung als Verfestigung den zweiten Auftrag sofort nach Begehrbarkeit, spätestens aber innerhalb von 48 Stunden nach dem Erstauftrag aufbringen.
4. Werkzeuge sofort nach Gebrauch unter Beachtung der empfohlenen Arbeitsschutzmaßnahmen reinigen. Bei der Verarbeitung immer die empfohlene Schutzausrüstung tragen (geeignete Schutzhandschuhe sind im Sicherheitsdatenblatt, Punkt 8 aufgelistet).

ANWENDUNGSTABELLE FÜR VERFESTIGUNG:

Untergrund / Anwendung	Verbrauch	Trocknungszeit
Raue, kugelgestrahlte oder gefräzte Untergründe	400 - 600 g/m ²	12 - 24 Stunden*
Sanft kugelgestrahlte Untergründe, Auftrag mit der Zahnpachtel B 2	ca. 550 g/m ²	
Geschliffene Untergründe, alte Klebstoffreste	350 - 400 g/m ²	
Glatte, dichte und nicht saugfähige Untergründe	250 - 300 g/m ²	

* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte sowie temperierten Gebinden. Bei niedrigen Temperaturen erhöht sich der Materialverbrauch. Verbrauch kann je nach Beschaffenheit des Untergrunds sowie der Harz-Temperatur variieren.

Untergrund / Anwendung	Verbrauch	Trocknung
Grundierung:	250 – 600 g/m ² pro Schicht	Begebar: nach 12 - 24 Stunden*
Angemischtes Harz ohne Füllstoffe		
Epoxidharzspachtelmasse: z. B. mit UZIN Perlsand 0.8 oder Quarzmehlmischung	bei MV 1:1,5 Gew.-Teile ca: 10 kg UZIN PE 450 + 15 kg UZIN Perlsand 0.8 / Quarzmehlmischung ergibt ca. 14 ltr. selbstverlaufende Masse oder: je mm/m ² : 0,72 kg UZIN PE 450 + 1,1 kg UZIN Perlsand 0.8 / Quarzmehlmischung	Belastbar mit Wasser und Chemikalien: nach 7 Tagen*
Epoxidharzsstrich / -mörtel: z. B. mit Spezialfüllstoff UZIN XS 3.2 MV1 :10 Gew.-Teile	bei MV 1:10 Gew.-Teile ca: 10 kg UZIN PE 450 + 100 kg Spezialfüllstoff UZIN XS 3.2 ergibt ca. 64 ltr. verdichtete Mischung. oder: je cm/m ² : 1,6 kg UZIN PE 450 + 16 kg Spezialfüllstoff UZIN XS 3.2	

* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte sowie temperierten Gebinden. Bei niedrigen Temperaturen erhöht sich der Materialverbrauch. Verbrauch je nach Rauigkeit und Harz-Temperatur.

WICHTIGE HINWEISE:

- ▶ Originalgebinde bei mäßig kühler Lagerung mindestens 12 Monate lagerfähig. Grundierung vor Verarbeitung auf Raumtemperatur kommen lassen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 15 – 20 °C, Untergrund- und Materialtemperatur über 15 °C und rel. Luftfeuchte unter 65 %. Niedrige Temperaturen verlängern, hohe Temperaturen verkürzen die Verarbeitungs- und Durchhärtungszeit.
- ▶ Vorsicht: Epoxi-Material kann sich nach dem Anmischen im Gebinde sehr stark erwärmen. Deshalb unverzüglich verarbeiten, nach dem Mischen nicht unbeaufsichtigt lassen und zum Ausreagieren ins Freie bringen.
- ▶ Der zu verfestigende Untergrund muss in jedem Falle trocken sein. Bei restfeuchten Untergründen oder Untergründen mit aufsteigender Feuchte sind Epoxidharz-Grundierungen wie z. B. UZIN PE 460 zu verwenden.
- ▶ Bei Verwendung auf beheizten Konstruktionen unter der Voraussetzung, dass das Belegreifheizen gemäß der Schnittstellenkoordination für flächenbeheizte Fußbodenkonstruktionen durchgeführt wurde.
- ▶ Bei der direkten Parkettverklebung auf nicht abgesandeter UZIN PE 450-Schicht muss innerhalb von 48 Stunden mit UZIN Reaktionsharz-Parkettklebstoffen geklebt werden.

- ▶ Bei der Überarbeitung von Metallen Probestflächen anlegen bzw. anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Bei Verwendung als Spachtelmasse den Vorstrich erhärten lassen. Spachtelmasse jedoch innerhalb von 24 - 36 Std. auf die erhärtete Grundierung auftragen. Wenn dies nicht möglich ist, Grundierung im nassen Zustand mit UZIN Perlsand 0.8 abstreuen. Nicht eingebundenen Sand nach Erhärten abkehren.
- ▶ Epoxi-Mörtel nass in nass auf die Grundierung einbringen.
- ▶ Beim Einsatz als Estrich im Innenbereich und einer Schichtdicke > 10 mm muss vom Hersteller des Estrichmörtels ein Brandnachweis geführt werden.
- ▶ Bei der Überarbeitung von Metallen Probestflächen anlegen bzw. anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Beim Anmischen von Teilmengen ist das Mischungsverhältnis (A : B = 100 : 50 Gew.-Teile) exakt einzuhalten.
- ▶ Berücksichtigen Sie die allgemein anerkannten Regeln des Fachs und der Technik für die Parkett- und Bodenbelagsverlegung der jeweils gültigen, nationalen Normen (z. B. EN, DIN, ÖNORM, SIA, usw.).
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
 - DIN 18 365 „Bodenbelagsarbeiten“, ÖNORM B 5236
 - DIN 18 356 „Parkett- und Holzpflasterarbeiten“, ÖNORM B 5236
 - DIN 18 560 „Estriche im Bauwesen“
 - TKB/FCIO-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
 - Merkblatt des Bundesverbands Flächenheizung und Flächenkühlung e. V. „Schnittstellenkoordination für beheizte Fußbodenkonstruktionen“

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN:

- ▶ GISCODE RE 30 / Lösemittelfrei

ZUSAMMENSETZUNG:

Polyamingehärtetes Epoxidharz.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

GISCODE RE 30 – Lösemittelfrei. Nicht entzündlich. Komp. A: Enthält Epoxidharz/Reizend. Komp. B: Enthält Aminhärter/Ätzend. Beide Komponenten: Reizungen bzw. Verätzungen der Augen, der Atmungsorgane und der Haut möglich. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Bei Hautkontakt sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Bei der Verarbeitung geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen sowie Hautschutzcreme verwenden. Im flüssigen Zustand „Umweltgefährlich“, daher nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Zu beachten sind u.a.: Vorschriften der GefStoffV und TRGS 610/ Gefahren-/Sicherheitshinweise auf dem Gebindeetikett,

Sicherheitsdatenblatt, Produktgruppeninformation und Musterbetriebsanweisung der Bau-BG für GISCODE RE 30 (s. www.wingisonline.de und www.gisbau.de), Broschüre der Bau-BG „Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen“. Nach Erhärtung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich.

ENTSORGUNG:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekratzte bzw. tropffreie Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit nicht ausgehärtetem Restinhalt sowie nicht ausgehärtete Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall. Produktreste daher sammeln, beide Komponenten mischen, er härten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.